

## Superstar im Kleinformat

### Beratung und Verkauf

Fantic UW-Foto AG  
8370 Sirnach  
Tel. 071 966 40 40  
www.uw-foto.ch

Die spiegellose Kamera OMD E-M5 von Olympus ist das Flaggschiff unter den «spiegellosen» und der ideale Reisebegleiter für jede Klasse!

■ Text und Bilder von Corina Pauli

Unten: Zoomring für das 12–50-mm-Objektiv im Nauticam-Port.

Ganz unten: Kompakte Grösse: das Unterwasser-Gehäuse.

Das Unterwasser-Fotografieren wurde in den letzten Jahren immer populärer. Kaum mehr ein Taucher, der in den Ferien ohne Kamera das Riff erkundet. Schliesslich möchte man seine Erinnerungen festhalten und zu Hause mit den Freunden und der Familie teilen.

### Ohne Kompromisse

Durch die Gepäckslimiten von den Fluggesellschaften stösst man jedoch schnell einmal an seine Grenzen. Das ewige Thema vom Übergepäck kennt wohl jeder Taucher, der mit seiner eigenen Tauchausrüstung verreist! Welche Kamera hat nun noch Platz im Handgepäck? Eine kleine, leichte, kompakte? Oder doch lieber ein professionelles, vielseitiges Modell mit einer ganzen Reihe von Objektiven, insbesondere für die Unterwasser-Fotografie? Wieso denn nicht beides in einer Kamera vereint?

Bereits seit einigen Jahren gibt es die spiegellosen Systemkameras auf dem Markt, doch der eigentliche Überflieger ist die Kamera OMD E-M5 von Olympus, welche die Lücke zu den D-SLR-

Kameras endgültig geschlossen hat. Die Zeiten, wo nur Amateure, Hobbyfotografen und Anfänger mit spiegellosen Kameras unterwegs waren, sind längst vorbei.

Nebst diversen geeigneten Objektiven, wie z.B. Super-Weitwinkel, Fisheye und Makro, bietet die Kamera in Kombination mit dem Allround-Objektiv 12–50 mm mit eingebauter Makro-Einstellung bei 43 mm eine professionelle und kompakte Lösung. Im Nauticam-Gehäuse und entsprechendem Zoomring kann die Makro-Funktion auch unter Wasser bedient werden.

Von Grossfisch und Riff-Formationen bis hin zum Pygmy-Seepferdchen ist man mit diesem Objektiv bestens gerüstet. Möchte man also möglichst an Gewicht sparen, und dennoch mit professionellen Bildern nach Hause kommen, ist die 12–50-mm-Objektiv-Lösung die beste Wahl, ohne Kompromisse oder Abstriche machen zu müssen!

Wem das noch nicht genügt, hat zusätzlich zur 50-mm-Einstellung bzw. zur 43-mm-Makro-Funktion die Möglichkeit, Vorsatzlinsen mit einer speziellen Halterung am Unterwasser-Port anzubringen. Ist die Vorsatzlinsen-Halterung angeschraubt, lässt sich die Linse mit nur einem Klick im gewünschten Winkel auf die Seite klappen und wieder zurück. Das Drehen und Schrauben unter Wasser entfällt somit und die Kamera ist wieder bereit für das nächste Sujet.



Oben: Weitwinkel: 12–50 mm auf 12 mm.

Unten: Fishporträt: 12–50 mm auf 43 mm Makro-Position.

